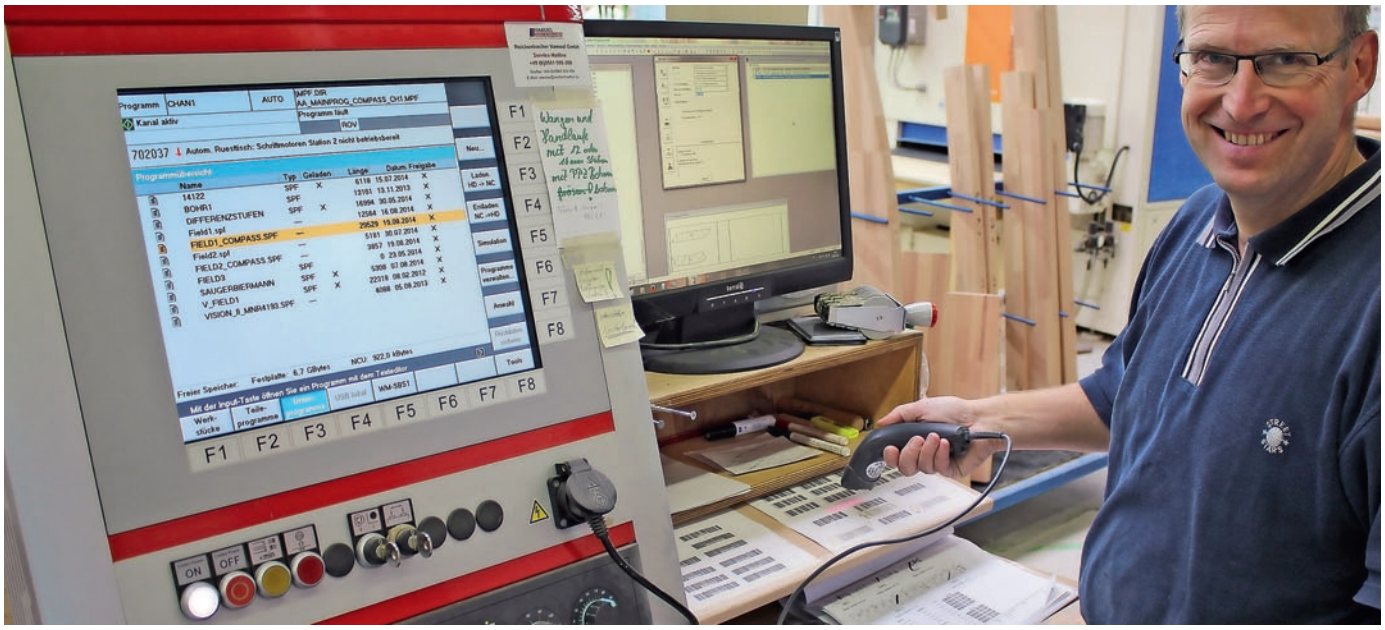


Die Barcode-Erkennung der zu fertigenden Teile über das Modul »Table« der Treppenbausoftware

Effizienz in Büro und Werkstatt

Der Sauerländer Johannes Wortmann hat sich mit seinem Betrieb auf Massivholztreppen für Kollegen aus dem Tischlerhandwerk spezialisiert. Ein durchgängiger Datenfluss vom Aufmaß bis zur Fertigung sorgt für wirtschaftliche Abläufe.

»GOTT SEGNE DAS EHRBARE HANDWERK«, so steht es eingefräst auf einem Eichenbrett sichtbar hängend oberhalb einer Mustertreppe, betritt man den Verwaltungsbereich der Firma Wortmann in Balve-Garbeck. Grundwerte und Bekenntnis zum Handwerk sind wichtig für Geschäftsführer Johannes Wortmann. Wortmann ist Obermeister in der Innung und aktiv im Landesfachverband Tischler-NRW. Zudem ist er im Vorstand des Deutschen Holztreppen-Instituts (DHTI) und Mitglied bei TopaTeam und Meisterteam. Der Sauerländer ist ein ideenreicher und umtriebiger Handwerker. So entwickelte er zusammen mit seinem Bruder, der eine Dreherei besitzt, einen unsichtbaren Treppenverbinder mit Namen »Easy-con«. Dieser wird auch über Knapp vertrieben und ist ein geprüftes Bauteil in DHTI-Treppenzulassungen. Zusammen mit Mafell hat er die »Wopti«-Stufenfräse entwickelt, die u. a. in der Treppensanierung, eingesetzt wird. Wortmann nutzt auch das mobile 3D-Laser-Aufmaßsystem von Flexijet. Mit diesem Messverfahren hat er schon mehrfach komplexe Geometrien an der Baustelle erfasst, wenn z. B. Betonkonstruktionen passgenau mit Treppenstufen zu belegen sind.

Wortmann beschäftigt 25 Mitarbeiter und produziert 600 bis 800 Treppen pro Jahr in den Holzarten Buche, Eiche, Nussbaum und Ahorn hergestellt. Das Unternehmen liefert alle gewünschten Treppenarten, von eingestemmten bzw. aufgesattelten Treppen, die den Hauptanteil am Umsatz ausmachen, bis hin zu Bolzen-, Faltwerk-, Kragarm- und aufwendigen Bogentreppen.

In die Fertigung hat Wortmann die letzten zwei Jahre kräftig investiert. Herzstück ist ein CNC-Bearbeitungszentrum »Vision« von Reichenbacher, mit Fünfachs-Hauptbearbeitungskopf und automatischem Tisch. Die Arbeitsmaße betragen 6,14 x 1,56 m. Die Maschine ist mit 24-fach-Wechsler, 18-kW-wassergekühlter Spindel und einem Z-Hub von 400 mm ausgestattet. Das Portal verfährt mit bis zu 60 m/min. Angesteuert wird das BAZ von der Treppenbausoftware Compass, die seit 2012 im Einsatz ist. Ein besonderes Feature ist dabei das Programm »Table«, kombiniert mit Bar-

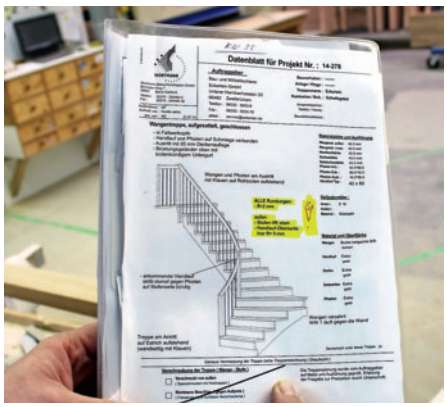
KONTAKTE

Wortmann Massivholztreppen GmbH
58802 Balve-Garbeck
Tel.: (02375) 205492-0, Fax: -30
www.wotre.de

Wichtige Partner:
www.compass-software.de
www.reichenbacher.de
www.flexijet.de
www.mafell.de
www.knapp-verbinder.com

Mit über 20 Jahren Erfahrung im Treppenbau wird Johannes Wortmann als kompetenter Zulieferer geschätzt

Treppenkonstruktion in der AV: Hier bewährt sich der Datenimport aus dem 3D-Aufmaßsystem



Die klar strukturierten Unterlagen unterstützen die Mitarbeiter in der Fertigung

Hightech in der Werkstatt: BAZ mit Fünfachskopf und Spindeldrehzahlen bis zu 24 000 min^{-1}

code-Erkennung. Hochflexibel werden hiermit die Tischbelegung und die Abläufe organisiert und optimiert. Mehrere Treppenteile von unterschiedlichen Aufträgen, welche jedoch gleiche Voreinstellungen haben, können in einer Tischbelegung komplett bearbeitet werden. Vier Pfosten können z. B. in einer Aufspannung hergestellt werden, komplett mit allen notwendigen Bearbeitungen.

Besonders bei geschossübergreifenden komplexen Treppenprojekten bewährt sich das digitale Zusammenspiel von dreidimensionalem Laseraufmaß über die Treppenbausoftware bis hin zur Fertigung am BAZ. Compass bildet hier das Bindeglied zwischen allen Komponenten. Die 3D-Aufmaßdaten von Flexijet können importiert werden. Virtuell werden dann mittels Voreinstellungen mehrgeschossige Treppenanlagen mit vielschichtigen Handlaufvarianten und Übergängen flexibel konstruiert. Die CNC-Daten werden kollisions- und fehlerfrei generiert und ans Bearbeitungszentrum übertragen.

Neben der Qualität in der Fertigung bietet Wortmann umfassende Serviceleistungen als Zulieferant. Alle Treppen werden verpackt und mit eigenem Lkw angeliefert. Die Vertriebsmitarbeiter sind in der Lage für den Kunden ein 3D-Aufmaß anzufertigen. Zudem können umfassende Hilfestellungen bei der Montage gegeben werden, bis hin, dass Wortmann die Montage komplett selbst für den Handelspartner durchführt. Damit soll dem Tischler die Angst vor Risiken bei der Abwicklung von Treppenaufträgen genommen werden. Im Vertrieb werden Verkaufsunterlagen mit Preislisten den Wiederverkäufern zur Verfügung gestellt. Im Falle eines Auftrags erhält der Partner mit der Auftragsbestätigung umfassende Zeichnungsdokumente, unter anderem auch dreidimensional farbig.

Für die Planung und Beratung beim Kunden kommt seit kurzem ein webbasierter Treppenkonfigurator zum Einsatz. Johannes Wortmann sieht gerade in diesem Instrument noch ungeahnte Möglichkeiten der Weiterentwicklung für sich und seine Kollegen aus dem Handwerk.

Dittmar Siebert ist als beratender Ingenieur im Fenster-, Türen-, Fassaden-, Wintergarten- und Treppenbau tätig. Er arbeitet u.a. als Marketingdienstleister für das Softwarehaus Compass in Dortmund.

Wortmann im Video

In einem aussagekräftigen Film gibt das Unternehmen Einblick in die Fertigung. QR-Code scannen und ansehen oder Url eingeben: http://tinyurl.com/py83jlp